

## Programmübersicht.

Alle Vorstellungen im Corso Kino.

Eintritt je Abend: 5,- € / erm. 4,- €. (Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung, Arbeitslose)

Wochenkarte: 12,- €.

Do. 12.11.09 - Kapitalismus

Zeitgeist Addendum  
USA 2008, Doku, 124 Min., Eng.  
m.dt.UT

18.00  
Uhr

Fr. 13.11.09 - Datenschutz

Der gläserne Deutsche  
D 2009, Doku, 45 Min., Dt.  
Every Step You Take  
GB/A 2007, Doku, 65 Min., Eng. m. dt. UT

18.00  
Uhr

Sa. 14.11.09 - Aktivismus

The Yes Men Fix The World  
F/USA 2009, Doku, 90 Min., Dt.

18.00  
Uhr

So. 15.11.09 - Lateinamerika

The Take - Die Übernahme  
AR/CDN 2004, Doku, 87 Min., Span. m. dt. UT

18.00  
Uhr

Mo. 16.11.09 - Arbeit (Spielfilm)

It's a Free World  
GB 2007, Spielfilm, 92 Min., Dt.

20.30  
Uhr

Vortrag & Diskussion mit Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck (FH Würzburg)

Di. 17.11.09 - Kriegsverbrechen & Menschenrechte

Deadly Dust  
D 2008, Doku, 55 Min., Dt.

20.30  
Uhr

Vortrag & Diskussion mit dem Regisseur Frieder Wagner

Mi. 18.11.09 - Migration

Le Heim  
D 2005, Doku, 16 Min., Franz. m. dt. UT

20.30  
Uhr

Au Claire De La Lune

Elfenbeinküste/Burkina Faso 2006/07, Doku, 40 Min., Franz. m. dt. UT

# Weltladen Würzburg

Das Fachgeschäft des  
Fairen Handels in Würzburg  
- seit über 25 Jahren

Plattnerstr.14 · 97070 Würzburg  
Tel. 0931-17308 · Fax 0931-17207  
geöffnet: Mo.-Fr. 10:00-18:00  
Sa. 10:00-16:00  
www.weltladen-wuerzburg.de

**Weltladen**  
Ein Stück Welt von morgen

## erLESEN

B U C H H A N D L U N G

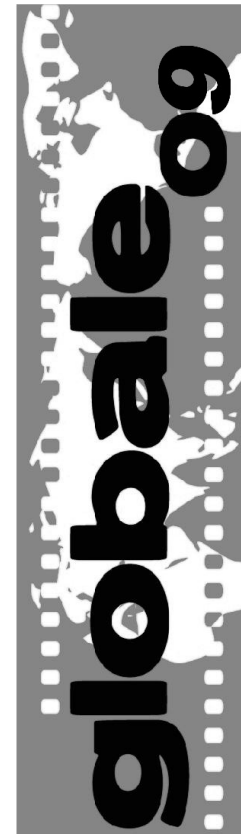
Matterstockstraße 22  
97080 Würzburg/Grombühl  
Tel.: 0931-2999499  
<http://www.er-lesen.de/>

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-14



**attac**  
campus würzburg

Corso  
Kino Center



Globalisierungskritische  
Filmwoche

**12. - 18.11.09**

## Globale, die fünfte

Die *Globale* wird fünf Jahre alt! Das wäre eigentlich ein Grund zu feiern, doch mit der Schließung des Corso Kinos verliert die Woche globalisierungskritischer Filme erstmal ihre Heimat. Wie es dann weitergeht, steht noch in den Sternen. Trotz ungewisser Zukunft zeigt die *Globale09* verschiedenste Facetten des Globalisierungsprozesses und der aktuellen politischen Diskussion: Ausbeutung, Datenschutz, Migration, aber auch Aufbruch, Widerstand und kreative Aktion. Die *Globale09* will wieder unbequem sein und schonungslos die Probleme ansprechen, die in den üblichen Massenmedien gerne ausgespart werden. Dabei zeigen wir auch hoffnungsvolle Ansätze, Bewegungen und Perspektiven. Denn eines ist sicher: Eine andere Welt ist möglich!

**Attac Campus Würzburg.**

Die Campus-Gruppe von Attac Würzburg trifft sich während der Vorlesungszeit jeden Montag ab 20.00 Uhr im Clubraum der katholischen Hochschulgemeinde. Wir beschäftigen uns mit verschiedensten Aspekten der globalisierten Welt und möchten durch Aktion und Information Alternativen zur momentanen Entwicklung aufzeigen. Wer sich für das Thema Globalisierung interessiert, ist herzlich eingeladen, einfach vorbeizuschauen! Weitere Informationen: [www.attac-netzwerk.de/wuerzburg/](http://www.attac-netzwerk.de/wuerzburg/)

**Corso Kino-Center.**

In drei Kinosälen bietet das Corso Kino anspruchsvolles und abwechslungsreiches Kino mit gutem Klang. Das Kino liegt in der Nähe des Bahnhofs (Kaiserstr. 27). Karten gibt es zwischen 4,20 und 7,- Euro. Tel. Reservierungen: 0931 - 5 16 16.

## Die Filme.

**Do. 12.11.09 , 18.00 Uhr; Corso Kino - Kapitalismus**

### Zeitgeist-Addendum

USA 2008, Doku, 124 Min., engl. m. dt. UT

Wir leben in einer Welt, in der 1% der Welt-Bevölkerung 40% aller Profite erhält, 50% der Weltbevölkerung von einem Einkommen unter 2 Dollar pro Tag leben muss und jeden Tag tausende von Kindern durch Armut und kurierbare Krankheiten sterben. *Zeitgeist-Addendum* beschreibt eingehend das herrschende Geldsystem eines Raubtierkapitalismus, das nur einer kleinen Elite nützt, ärmere Länder dagegen in einer Form kolonialer Ausbeutung versklavt, lokale Märkte zerstört und weitreichende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich zieht. Doch der Film verharrt nicht in reiner Kritik am System, sondern versucht Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und weckt Hoffnung, eine andere Welt zu ermöglichen.

**Fr. 13.11.09 , 18.00 Uhr; Corso Kino -- Datenschutz**

### Der gläserne Deutsche

D 2009, Doku, 45 Min., dt.

Verbraucherschützer, Datenschützer, Politiker - immer wieder wird gewarnt: Passt auf eure Daten auf! Doch dass immer mehr persönliche Daten kursieren, diese verkauft, verloren und missbraucht werden, ist längst nicht immer nur auf fahrlässigen Umgang zurückzuführen. Der Handel mit Daten ist hinter dem Rücken der Bürger zu einem riesigen Geschäft geworden und hat Dimensionen angenommen, die sich kaum einer vorstellen kann - und zwar ganz legal. Anschaulich wird aufgezeigt, wie die großen Adress- und Datenhändler an eine schier ungläubliche Anzahl von Informationen gelangen. Von der Kaufkraft über die Produktvorlieben bis zur Partei-Affinität wissen diese Firmen alles, was jeder Mensch eigentlich gern für sich behalten würde. Und die Mehrheit der Deutschen unterstützt sie dabei auch noch mehr oder weniger freiwillig: Sie sammelt Payback-Punkte und surft im Internet. Sie fährt mit der Bahn, zahlt mit Kreditkarte und bestellt beim Versandhändler. Sie kommuniziert viel und gerne und freut sich, dass das digitale Zeitalter das Leben in vielerlei Hinsicht leichter macht. Wie leicht wir dabei aber auch den Überblick verlieren über den Verbleib unserer Daten ist Thema der Dokumentation - was passiert - "Wenn Bürger gläsern werden".

### Every Step You Take

AUT/UK/ESP 2007, Doku, 65 Min., engl. m. dt. UT

Ein Londoner wird durchschnittlich 300 Mal am Tag auf der Straße von Kameras erfasst. Wie ist das möglich, im Land von George Orwell? Der weitsichtige und zivilisationskritische Schriftsteller sah dieses Szenario vor rund 50 Jahren in "1984"

bereits voraus. Der österreichische Filmemacher Nino Leitner begibt sich in seiner Dokumentation "Every Step You Take" auf die Spuren von "Big Brother". In London wird er wie in keiner anderen westeuropäischen Metropole fündig. Die sogenannten CCTV-Kameras (Closed Circuit Television) befinden sich in unglaublich vielen Straßenecken, Cafes, öffentlichen Verkehrsmitteln und selbst in Parks. Doch macht dieses System die Stadt auch sicherer? Um diese Frage zu klären, lässt der Regisseur Experten - Befürworter wie Gegner - zu Wort kommen. Es ergibt sich ein für die meisten wohl erschreckendes Bild eines umfassenden Überwachungsstaates, dem wir uns auch in Deutschland immer mehr annähern und dem es entgegenzutreten gilt, bevor es zu spät ist.

**Sa. 14.11.09 18.00 Uhr; Corso Kino - Aktivismus**

### Die Yes Men regeln die Welt

USA/FR 2009, Doku, 90 Min., dt.

Nach ihrem ersten großen Filmerfolg haben sich die beiden einfallsreichen globalisierungskritischen Politaktivisten The Yes Men in neue Undercoverabenteuer gestürzt. Sorgen sie 2004 in einer waghalsigen Hochstapler-Aktion mit einer Fälschung der Website der Welthandelsorganisation (WTO) für Wirbel, demaskieren die Yes Men in ihrem neuen Film DIE YES MEN REGELN DIE WELT Umweltsünden und machen auf die negativen Folgen der Globalisierung aufmerksam. In Anzug und Krawatte und bewaffnet mit ihren verrückten Ideen geben Andy Bichlbaum und Mike Bonanno sich als Angehörige von Multikonzernen und Mitglieder verschiedener Regierungen aus. Sie infiltrieren internationale Konferenzen oder TV-Anstalten und versuchen, durch bewusst satirische oder schockierende Reden Konzernmanagern, Lobbyisten und Regierungsvertretern die Augen für die Auswüchse der globalisierten Wirtschaft zu öffnen.

**So. 15.11.09 18.00 Uhr; Corso Kino - Lateinamerika**

### The Take - Die Übernahme

ARG/CAN, Kino-Doku, 87 Min., engl. m. dt. UT

„The Take - Die Übernahme“ erzählt die packende Geschichten einer Industriearbeitergruppe im von wirtschaftlichen und politischen Krisen geschüttelten Buenos Aires, Argentinien. Von Verzweiflung und Armut zermürbt beschließen die Arbeiter eines Tages ihren in einem Vorort der Hauptstadt gelegenen ehemaligen Arbeitsplatz, die „Forja“-Fabrik für Autoteile, zu besetzen, zu übernehmen, und die Fabrik nicht mehr zu verlassen bis die Produktion wieder läuft.

So wird eine mögliche Alternative zu hierarchisch strukturierten und geführten Unternehmen mit all ihren Ungerechtigkeiten und Problemen aufgezeigt, wie sie die derzeitige Wirtschaftsordnung hervorgebracht hat. Naomi Klein („No Logo!“) und Avi Lewis haben einen ermutigenden Film geschaffen, der uns vor Augen führt: Der kleine Mann

kann siegen und selbst große ökonomische, gesellschaftliche und politische Veränderungen bewirken.

**Mo. 16.11.09 , 20.30 Uhr; Corso Kino - Arbeit (Spielfilm)**

### It's A Free World

GB/D/II/ESP 2007, Spielfilm, 92 Min., dt.

Angestellte von Zeitarbeitsagenturen sind häufig die moderne Variante von Tagelöhnern. Menschen verdingen sich zu einem Hungerlohn für ein paar Stunden, einen Tag oder ein paar Wochen in Fabriken, auf Baustellen oder in Lagerhallen. Sie finden keine feste Arbeit und leben daher sprichwörtlich von der Hand in den Mund. Diesem in den letzten Jahren immens gewachsenen Sektors der Arbeitswelt nimmt sich das Drama „It's A Free World“ von Ken Loach an. Mit der Geschichte einer teils sympathischen, teils skrupellosen Powerfrau, die Einwanderern Arbeit verschafft, wählt Loach dabei eine geschickte Perspektive, mittels der er das System der prekären Arbeit am Schopfe packt und dem Zuschauer zugleich spannend und entlarvend vor Augen führt.

Angie hat ihr Leben satt. In etlichen Jobs hat sie ihr Bestes gegeben. Jetzt hat sie eine Arbeitsvermittlung gefeuert, weil sie sich nicht von einem Vorgesetzten begrabschen lassen wollte. Sie beschließt, gemeinsam mit ihrer Freundin Rose eine eigene Zeitarbeitsagentur zu gründen - allerdings vorerst ohne das Geschäft offiziell anzumelden. Rose ist von der Aussicht, sich an der illegalen Unternehmung zu beteiligen, zunächst wenig begeistert. Doch Angie verspricht ihr, die Firma nach dem ersten Profit auf legale Füße zu stellen. Als Angie jedoch das enorme Gewinnpotenzial der Beschäftigung von illegalen Einwanderern entdeckt, rückt die Rechtmäßigkeit des Unternehmens erst einmal in den Hintergrund ...

**Anschließend Vortrag & Diskussion mit Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck (FH Würzburg)**

**Di. 17.11.09 , 20.30 Uhr; Corso Kino - Kriegsverbrechen & Menschenrechte**

### Deadly Dust - Todesstaub

D/Irak/Bosnien-H. 2006, Kino-Doku, 55 Min., dt.

DU steht für Depleted Uranium = abgereichertes Uran = Todesstaub.

Das Abfallprodukt der Kernenergie wird zum Rohstoff für die Waffenindustrie. Seine extreme Dichte garantiert hohe Durchschlagskraft; daher dient DU als Material für Sprengköpfe. Seit dem ersten Golfkrieg sind sämtliche Schlachtfelder der Erde durch Uranwaffen radioaktiv verseucht. Die Gefahren für Soldaten und Zivilisten werden von den Verantwortlichen immer wieder aufs Neue geleugnet. Während sie leugnen, sterben die Menschen. Die Medien wissen es und schweigen. Der Filmemacher und Grimme-Preis-Träger Frieder Wagner folgte dem Uranstaub. Sein aufrüttelnder

Film "Deadly Dust - Todesstaub" liefert den Nachweis, das DU tödlich ist. DU ist trotzdem kein Thema, sondern ein Tabu. Hoffentlich nicht mehr lange.

**Anschließend Vortrag & Diskussion mit dem Regisseur und Grimme-Preis-Träger Frieder Wagner**

**Mi. 18.11.09 , 20.30 Uhr; Corso Kino - Migration**

### Le Heim - Asylrealität in Deutschland

D 2005, Doku, 16 Min., diverse m. dt. UT

60 Kilometer östlich von Berlin liegt, in Mitten eines Waldes, die Asylbewerberunterkunft Waldsiedersdorf. In der baufälligen ehemaligen NVA Kaserne leben momentan 18 Erwachsene und 3 Kinder. Die Unterkunft sollte ein Provisorium für zwei Wochen sein, wurde dann allerdings für bis zu drei Jahre zur festen Bleibe der Bewohner. Weggesperrt im Wald - vier Kilometer von der nächsten Bushaltestelle entfernt, macht die "Residenzpflicht" jegliche Bewegung zu einem Risiko für den Aufenthaltsstatus. Der monotone Alltag ist geprägt von strengen Auflagen und gleichzeitig großen Nachlässigkeiten seitens der Behörden.

### Au clair de la lune...

Elfenbeinküste, Burkina Faso, Mali, Marokko 2006, Doku, 40 Min., franz. m. dt. UT

"Afrika ist nicht arm, es ist verarmt", sagt die ehemalige Kulturministerin Malis, Aminata Traoré. Die reichen Länder des Nordens verdienen an dieser Verarmung und schotten sich gleichzeitig immer stärker gegen die Migration aus dem Süden und Osten ab.

Die Berliner Dokumentarfilmerin Leona Goldstein zeigt am Beispiel der westafrikanischen Staaten Mali, Burkina Faso und Côte d'Ivoire die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe, die Menschen zur Migration bewegen. Dabei werden die ungleichen Beziehungen zwischen Afrika und Europa immer mitgedacht. So führt der Druck des Weltmarkts auf den Kakaopreis zu einer tiefen Wirtschaftskrise in der Côte d'Ivoire, dem größten Kakaoproduzenten der Welt. Nach zwei Putschversuchen kommt es zum Krieg, der Hunderttausende zur Flucht zwingt. Die meisten Flüchtlinge bleiben im Land oder in den Nachbarstaaten Mali und Burkina Faso.